



Donnerstag, 25. Februar 2021, 15:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Das Ablenkungsmanöver

Im Rubikon-Interview erklärt die ehemalige Fernsehmoderatorin und Mitgründerin der „Ärzte für Aufklärung“ Dr. Sabine Helmbold, wie wir mit Gelassenheit durch die Krise kommen.

von Flavio von Witzleben
Foto: Lightspring/Shutterstock.com

Die Krise fordert uns alle heraus – vor allem jedoch unsere Menschlichkeit. Während wir jeden Tag mit Schreckensmeldungen überflutet werden und viele vor den Trümmern ihrer Existenz stehen, ist es eine besondere Herausforderung, mit sich und seinen Mitmenschen im Frieden zu bleiben. Die einseitige, medial-politische Fokussierung auf eine Erkrankung ist dabei nicht sonderlich förderlich. Zunehmend wird der Eindruck vermittelt, Gesundheit sei lediglich auf den Aspekt der Körperlichkeit reduziert. Wer sich

jedoch mit Gesundheit beschäftigt, muss dabei alle Faktoren beachten, die auf den Menschen einwirken. Im Exklusivinterview mit Rubikon führt Dr. Sabine Helmbold aus, wie dies gelingen kann.

In unserer schnelllebigen Welt ist es nicht einfach, auszuschalten und auf die innere Stimme, die Intuition, zu hören. Wir sind gerade dazu gedrillt, all unsere Entscheidungen rational, mit Hilfe des Verstandes zu treffen. Dies ist in vielen Situationen sicherlich von Vorteil – auf Dauer führt es jedoch dazu, dass wir zu verkopft agieren und unsere Wahrnehmung beschränken. Dr. Sabine Helmbold erläutert hierzu, dass sie zu Beginn der Krise intuitiv gemerkt hat, dass etwas „faul“ ist, ohne dies jedoch rational erklären zu können.

Diese Intuition hat sich bewahrheitet und bei Frau Helmbold dazu geführt, dass sie wieder journalistisch aktiv geworden ist. Nach vielen Jahren beim ZDF, als Moderation der Sendung „Gesundheitsmagazin Praxis“ sowie als Moderatorin wissenschaftlicher Kongresse der Pharma-Industrie, hat sie die Initiative „Ärzte für Aufklärung“ mitgegründet und erarbeitet die medizinischen Hintergründe der aktuellen Gesundheitskrise. Im Interview erläutert sie, wie wir das Thema „Gesundheit“ ganzheitlich betrachten können, und berichtet von ihren Erfahrungen aus dem Fernsehen und in der Pharma-Industrie.

Video

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Flavio von Witzleben, Jahrgang 1992, arbeitet als freier Journalist für den Rubikon. Er studierte 7 Jahre in Mainz, Witten und Granada Philosophie, Geschichte und Politik. Seine kritische Haltung den Medien und der Politik gegenüber entwickelte er 2014 während der Ukraine-Krise, mit welcher er sich auch in vielen publizierten Artikeln befasste. Seit März 2020 hat er neben Jens Lehrich die **Videoredaktion** (<https://www.rubikon.news/kolumnen/rubikon-videos>) übernommen und führt hierbei Interviews für den Rubikon. Gäste waren unter anderem Dr. Sucharit Bhakdi, Dirk Müller oder Dr. Daniele Ganser. Er ist außerdem Mitglied der Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.